

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe

Hebel, Johann Peter

Karlsruhe, 1926

57. An Helmine von Chezy

[urn:nbn:de:bsz:31-8697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8697)

An Helmine von Chezy.

2. August 1811.

Hat ihr Schreiben nach Rückkehr aus Baden empfangen. Freut sich, daß sie ihre Gedichte nun in einer eigenen Ausgabe sammeln will, und wird gerne für deren Verbreitung sorgen.

Original: Berlin, Staatsbibliothek.

An Jäck.

[1811.]

Bei Übersendung des Schatzkästleins.

. . . . Der Adjunkt ist der württembergische Gesandtschaftssekretär Kölle dahier, der mir bisweilen Anekdoten für den Hausfreund zuträgt.

Die Schwiegermutter ist eine schöne und geistreiche Frau, um deren wunderschönes Töchterlein der Adjunkt einmal gefreit hat, jedoch nur scherzweise, denn er sah sie nur im Portrait und als Kind.

Hausfreund, sagte eines Tags die Schwiegermutter, seid Ihr im Stand und bringt mich auch in Euern Calender? Der Hausfreund erwiederte: Holdselige Frau, gestattet mir Euch so oft zu küssen, als ich Euch hineinbringen will, oder erlaubt mir lieber es ungezählt so oft zu thun, als ich es wünsche und Eure Schönheit verdient, so will ich Euch vor aller Welt Augen das ganze Schatzkästlein dedicieren, so Ihr doch als eitles Weltkind weit und breit bekannt seid, ich aber für einen gar frommen und untadelhaften Schulherrn gehalten werde. Da sagte sie, Hausfreund, wenn Ihr wollet, so mögt Ihr mir das Büchlein wohl dedicieren. Dies ist die Schwiegermutter.

Briefauszug, gedruckt in der Hebelausgabe von 1843 I. S. XLV.

An Ittner.

28. Dez. [1811].

Ittnero, honestissimo atque amicissimo viro Μοχλος. S.P.D.

Accepi literas Tuas mihi dulcissimas et scriptum illud, quo nescio, quid dicam elegantius, antiquius, tali Principe, viro, homine